Schlammstapelbecken

Schlagwörter: Absetzbecken
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Teichland
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg



Das Schlammstapelbecken ist seit 1989 sowohl auf topografischen Karten als auch auf Luftbildern gut zu erkennen. Hier wurde das in der nördlich vom Kraftwerk Jänschwalde gelegenen Grubenwasserbehandlungsanlage (GWBA) Jänschwalde anfallende alkalische Eisenhydroxidwasser als Dünnschlamm verspült.

Datierung:

- Entstehung: vor 1989

Quellen/Literaturangaben:

- Topographische Karten 1:10.000 (1987-2004) © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0
- Digitale Orthophotos 50 cm grau Brandenburg – DOP50g (1992-1997) © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0
- Wilfried Uhlmann, Kai Zimmermann, Thomas Claus et al.: Erarbeitung eines strategischen Hintergrundpapiers zu den bergbaubedingten Stoffeinträgen in den Flusseinzugsgebieten Spree und Schwarze Elster, Teil 2: Zustandsanalyse und Handlungsschwerpunkte, Dresden/Cottbus 2021 [überarbeitete Version von 2020], S. 50.

BKM-Nummer: 32000623

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Schlammstapelbecken

Schlagwörter: Absetzbecken
Ort: Neuendorf
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 49 35,55 N: 14° 26 50,43 O / 51,82654°N: 14,44734°O
Koordinate UTM: 33.461.913,36 m: 5.741.890,27 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.462.034,10 m: 5.743.743,17 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schlammstapelbecken“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000623 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**